BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. I Donrather Str. 44 I 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@liw.de I www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt im Zeitraum 02.10. – 16.10.2027 unter der Seminarnummer 854227 das Seminar „Das tibetische Exil in Dharamsala/Nordindien – Politische, kulturelle und philosophische Perspektiven im Spannungsfeld von Tibet, China und europäischer Außenpolitik“ durch.

Ich, ...,

wohnhaft in.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

8 Tage des Seminars (3.-7. Tag und 10.-12. Tag; insgesamt 8 Tage) gelten als politischer Bildungsurlaub anerkannt in:

- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 128862 vom 08.01.2025, gültig bis 03.10.2028).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0342-1528 vom 19.12.2017, unbefristet gültig).
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2026/69 vom 25.11.2025, gültig bis 15.03.2028).
- **Brandenburg** (gemäß Anerkennung 45.16-64147 vom 17.12.2025, gültig bis 09.10.2028).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1176/26 vom 30.01.2026, gültig bis 18.09.2028).
- **Sachsen-Anhalt** (gemäß Anerkennung 207-53502-2026-1390 vom 20.10.2026, gültig bis 03.04.2029.
- **Hessen** (gemäß Anerkennung III7-55n-4145-1294-26-1642 vom 11.08.2026, gültig bis 20.09.2028).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B27-143142-13 vom 09.11.2026, gültig bis 31.12.2029).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 – 21 – 8 – 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters) (Unterschrift des/der Teilnehmenden)

S E M I N A R P R O G R A M M

Thema:	Das tibetische Exil in Dharamsala/Nordindien – Politische, kulturelle und philosophische Perspektiven im Spannungsfeld von Tibet, China und europäischer Außenpolitik
Ort:	Dharamsala / Indien
Dozent/Leitung:	Tsering Angduc
Termin:	02.10. – 16.10.2027
	Tag 1-2 (Samstag-Sonntag): Anreise und Transfer; Seminartage jeweils Tage 3-7 (Montag-Freitag) und 10-12 (Montag-Mittwoch), Nachprogramm Tage 13-16 (Donnerstag-Sonntag), Abreise an Tag 16 (Sonntag). Insgesamt 8 anerkennungsfähige BU-Tage

1. und 2. Tag. Anreise, Vorprogramm, Transfer nach Dharamsala

3. Tag (1. Seminartag) | Montag

09.00 – 10.30 Uhr	Einführung in das Programm, Erwartungsklärung, Kennenlernen
11.00 – 12.30 Uhr	Verwaltungsstrukturen Tibets: eine Einführung in die tibetische Selbstverwaltung
14.00 – 15.30 Uhr	Aufgaben und Funktionsweise des tibetischen Exilparlaments
16.00 - 17.00 Uhr	Die tibetische Kultur bewahren. Unterstützung aus Europa und Deutschland
17.30 – 18.15 Uhr	Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags

4. Tag (2. Seminartag) | Dienstag

09.30 – 12.00 Uhr	Menschenrechte und Menschenrechtsverletzungen in Tibet. Wie verhält sich die internationale Staatengemeinschaft? Wo steht und positioniert sich Deutschland?
14.00 – 16.00 Uhr	Forschung zu und über Tibet; wie werden tibetische Forscher unterstützt? Wie hängen Politik und Forschung zusammen? Welchen Einfluss hat Deutschland als Geldgeber?
16.30 – 17.15 Uhr	Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags
19.30 – 21.00 Uhr	Einführung in den tibetischen Buddhismus: Wie beeinflussen sich Religion, Wirtschaft und Politik? Vergleich mit Deutschland und Europa sowie mit anderen Religionen.

5. Tag (3. Seminartag) | Mittwoch

09.30 – 11.00 Uhr	Buddhismus und Bildung: Das Schul- und Erziehungssystem der Tibeter in Dharamsala. Vergleich mit dem Schul- und Bildungssystem in Deutschland
11.30 – 13.30 Uhr	Empfang durch die Regierung im Exil, ggf. auch Treffen mit dem Premierminister (noch nicht bestätigt). Gelegenheit zum Gespräch und zur Diskussion
15.00 – 17.00 Uhr	Der besondere Weg des tibetischen Buddhismus. Warum erfährt der Buddhismus auch in Deutschland zunehmend Zulauf?
17.15 – 18.00 Uhr	Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags

6. Tag (4. Seminartag) | Donnerstag

09.30 – 11.00 Uhr	Das Erziehungswesen im Exil: Historie und Gegenwart. Die Macht der Bildung für die Exiltibeter
11.15 – 13.00 Uhr	Flucht und Vertreibung – Zur Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Vergleich mit der Flüchtlingssituation in Deutschland und Europa
14.30 – 15.30 Uhr	Die Geschichte des tibetischen Exils I
16.00 – 17.30 Uhr	Die Geschichte des tibetischen Exils II
17.45 – 18.45 Uhr	Reflexion des Tages, Zwischenevaluation, Ausblick auf das Programm der Folgewoche

7. Tag (5. Seminartag) | Freitag

09.30 – 12.00 Uhr	Das System der tibetischen Medizin in Dharamsala. Parallelen und Unterschiede zur Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), die auch in Deutschland Zulauf erfährt.
14.00 – 16.30 Uhr	Perspektiven tibetischer Frauen im Exil. Vergleich der Exilsituation von Frauen in Indien und Deutschland sowie Europa
16.45 – 17.45 Uhr	Sozialarbeit in der tibetischen Frauenvereinigung. Rahmenbedingungen gender-spezifischer Sozialarbeit in Tibet und Deutschland.
18.15 – 18.45 Uhr	Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags

10. Tag (6. Seminartag) | Montag

09.00 – 09.45 Uhr	Das Norbulingka Institut als ein Ort der Freiheit und des Geistes
10.30 – 12.30 Uhr	Perspektiven junger Menschen im Vergleich zu Deutschland
14.00 – 15.15 Uhr	Die Bedeutung des Tempels im Buddhismus im Vergleich zur Bedeutung von Kirchenbauten und Heiligtümern in anderen Religionen
16.00 – 17.00 Uhr	Interreligiöser Dialog und christliche Spuren in Tibet
17.30 – 18.00 Uhr	Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags

20.00 – 21.30 Uhr	Die Bedeutung des gewaltfreien Kampfes der Tibeter für die Lösung internationaler Konflikte

11. Tag (7. Seminartag) | Dienstag

09.30 – 13.00 Uhr	Inklusion im Kulturvergleich. Kennenlernen der Institution *Nying-Thob Ling,* die behinderten Kindern und Jugendlichen eine Chance gibt. Eigentlich gilt Behinderung in Asien als „schlechtes Karma“ und die Menschen werden oft weggesperrt. Vergleich mit der Situation behinderter junger Menschen in Deutschland.
14.30 – 16.30 Uhr	Der Beitrag deutscher Unternehmen sowie der EU beim Aufbau von *Nying-Thob Ling*. Kennenlernen weiterer Aktivitäten deutscher Institutionen und sowie deutsche Entwicklungszusammenarbeit in Tibet und Nordindien.
17.00 – 17.45 Uhr	Reflexion des Tages, Ausblick auf das Programm des Folgetags

12. Tag (8. Seminartag) | Mittwoch

09.00 – 10.30 Uhr	Kulturmanagement am Beispiel von Klöstern im Wandel der Zeit. Vergleich mit der Situation christlicher Klöster im deutschsprachigen Raum
13.00 – 16.30 Uhr	Die Vielfalt des tibetischen Buddhismus in Philosophie und Praxis. Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit anderen Weltreligionen.
20.00 – 21.30 Uhr	Abschlussdiskussion, Auswertung und Evaluation des Seminars, Ausgabe der Teilnahmezertifikate

13.-16. Tag: Nachprogramm, Abreise

Bildungsurlaub: Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht pro 5 Tage Bildungsurlaub und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Das Seminar umfasst insgesamt 8 Tage Bildungsurlaub (Montag – Freitag in Woche 1 und Montag – Mittwoch in Woche 2). Falls Sie Bildungsurlaubanspruch vom Vorjahr haben übertragen lassen, können Sie 8 Tage in Anspruch nehmen. Falls Sie keinen Vorjahresanspruch mehr haben, können Sie die für das aktuelle Kalenderjahr zur Verfügung stehenden 5 Tage als Bildungsurlaub in Anspruch nehmen. Die restliche Zeit müsste dann über Tarifurlaub geregelt werden.

In Berlin ist es gemäß des Berliner Bildungszeitgesetz (BiZeitG) §5 Absatz 2 im Fall längerfristiger Veranstaltungen auch möglich, zusätzlich zu den 5 Tagen des aktuellen Jahres auch den Bildungszeitanspruch zukünftiger Jahre zu nutzen (im vorliegenden Fall also 3 Tage), um den vollen Bildungsurlaub in Anspruch zu nehmen.

Hinweis: Es handelt sich nicht um einen zweiwöchigen Bildungsurlaub (10 Tage Bildungsurlaub), es ist nicht möglich, 10 Tage Bildungsurlaub für dieses Seminar in Anspruch zu nehmen.

Es wird empfohlen, an dem gesamten Reisepaket vom 1.-16. Tag teilzunehmen. Dazu ist eine Kombination aus Bildungsurlaub und Tarifurlaub erforderlich.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die (gesellschafts-)politischen Fragestellungen der Region kennenlernen. Konkret sollen sie sich u.a. mit der politischen Situation Tibets, der Situation der Exil-Tibeter, der tibetischen Kultur und Medizin sowie mit der Philosophie des Buddhismus auseinandersetzen. In Kontakt mit der lokalen Bevölkerung, mit in- und ausländischen Projektmitarbeitern und mit staatlichen Stellen sollen die Teilnehmer/innen einen tieferen Einblick in das Leben und die politische Situation der Exiltibeter in Nord-Indien bekommen. Dabei werden Parallelen und Unterschiede zur Situation in Deutschland und in Europa herausgearbeitet. Es wird analysiert, welche globalen Auswirkungen die Situation in Tibet hat und wie sich Deutschland z.B. in Form von Entwicklungszusammenarbeit in der Region engagiert und welche politischen Dimensionen dies hat. Durch die vielschichtige und reflektierte Auseinandersetzung, bei der viele Seiten zu Gehör kommen werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, die Interessen von Minderheiten ausgewogen zu reflektieren und in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Diskussionsrunden finden z.T. zusammen mit Mitarbeiter/innen der angegebenen Projekte politischen Institutionen statt.

Seminarraum: Die oben genannten Vorträge und Diskussionen finden in geschlossenen Seminarräumen statt. In den meisten Fällen wird der Seminarraum im Norbulingka Institut (= Tagungshotel) genutzt, der der Gruppe durchgängig zur Verfügung steht. Einige Lerneinheiten finden auch außerhalb des Norbulingka Instituts bei externen Gesprächspartnern statt. Dies bietet den Vorteil, mit externen Gesprächspartnerinnen und -partnern am Ort des Geschehens ins Gespräch zu kommen.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Arbeitnehmer/innen offen